



Unser selbstgehäkeltes Netzwerk

Der dänische Gast auf Reisen

Schon als die Familie aus dem Auto aussteigt, sehen wir am Nummernschild, wo sie herkommen: Dänemark. Land der Hygge – dort wo man gemeinsam gemütlich zu Hause sitzt, es sich muckelig macht und einfach glücklich ist. Hach!

Mit ihrem Hund kommen die vier in unseren Laden, wo wir uns auch darum gekümmert haben, alles etwas hyggelig zu machen. Weiche, selbstgehäkelte Kissen auf den Sesseln, eine Schale mit bunten Bonbons, warmes Licht, ein freundliches Lächeln. Denn man weiß ja nie, wann man aus Skandinavien Besuch bekommen könnte!

„Hej“, begrüßen wir die Familie. Und sie werfen erstaunt ein „Hej“ zurück, während Mutter und Tochter noch mit einem halben Auge einen Blick auf ihr Smartphone haben. Offenbar auf der Suche nach Netz. Stirnrunzelnd fragen sie „Wifi?“ – und uns fällt auf, dass wir gar nicht wussten, dass freies WLAN offenbar auch zur Hygge gehört. Aber so ein Netz lässt sich ja auch nicht mal eben schnell selbst stricken, oder? Ebenso wenig wie ein Lesegerät für die Kreditkarte, die uns die Familie zum Bezahlen für das gerade ausgesuchte Hundehalsband entgegenhält. Oh je. Darauf erst mal ein paar Bonbons. Aber die Familie sucht noch mehr kleine Accessoires für Ihren Hund aus und wir führen alles vor: Ob der Vierbeiner wohl lieber das kuschelige Kissen oder die kleine Spielmaus mag? Hätten wir doch bloß auch an ein Kreditkartengerät gedacht...

„Wo ist ein Mini-Bank?“, fragt der Vater, während er an dem Zitronendrops lutscht. Mini-Bank? In Gedanken gehen wir schnell unser Sortiment durch. Eine kleine Bank ist nicht dabei. Hilflos zeigen wir auf einen Stuhl.

„Nej“, sagt er und lacht, während er sich Block und Stift neben der Kasse heranzieht und einen Bankautomaten mit Euromünzen malt. Und da müssen auch wir lachen.

Ab jetzt gibt es in unserem Geschäft nicht nur selbstgehäkelte Kissen – sondern auch eine selbstgemalte Beschreibung zur Bankfiliale um die Ecke. Und gemeinsam mit den Nachbarn wollen wir nun noch das Netzwerk weiterhäkeln und uns einen WLAN-Hotspot teilen. Wenn das nicht hyggelig ist...

Sie wollen die Besonderheiten internationaler Gäste kennenlernen? Auf www.logbuchinternational.de finden touristische Dienstleister kostenfrei Infos und praktische Tipps, denn die Zahl der internationalen Gäste in der Metropolregion Hamburg hat in den vergangenen Jahren stetig zugenommen. Mit dem Leitprojekt „Welcome to Metropolregion Hamburg“ werden Sie fit, um genau von diesen Gästen zu profitieren.